Gottesdienstgestaltung
Kinder
Spiritualtität
Jugend
Familie
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Gott liebt das Lachen

Familienmesse am Faschingssonntag
in der Pfarre Raggal,
am 5. Sonntag im Jahreskreis 2016_C

Gott liebt das Lachen

Familienmesse am Faschingssonntag
Pfarre Raggal, am 7.2.2016,
am 5. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C

gestaltete Elemente: Einleitung, Kyrie, Tagesgebet, Fürbitten, Besinnung nach Kommunion, musikalische Umrahmung

Vorbereitung

- Schild: Gott liebt das LACHEN
- Ca. 60 Luftballons aufblasen und mit Smiley und Aufschrift „Gott liebt das LACHEN“ und Stab in Styropor stecken und auf den Seitenaltären als „Blumenschmuck“ platzieren

Eröffnungslied „Ja heute feiern wir“ - David 6

Einleitung (Familienliturgieteam)
Liebe Kinder, liebe Erwachsene – schön dass ihr zur Familienmesse gekommen seid. Heute haben wir einen besonderen Grund um zu lachen und um Freude zu haben. Denn wir glauben ganz fest daran, dass Gott bei uns ist. Heute wollen wir voller Freude singen, beten und von Gott hören. Er ist es, der uns Menschen immer wieder Freude macht und auch will, dass wir Freude weiterschenken.

Kyrie
Kind bläst Luftschlangen aus

1. Kind: Kein Fasching ohne Luftschlangen. Sie können fliegen. Sie können miteinander verbinden – Menschen und Räume.
1. Erwachsener: Wir Menschen sind wie Luftschlangen: miteinander in Verbindung. Das ist manchmal schön bunt und lebendig, manchmal auch verwirrend. Manche sind fest, manche zerreißen.
   Herr, erbarme dich!

Lied: „Herr, erbarme dich unser“ - David 27 – 2x singen (ohne Kanon)

Kind spielt mit bunten Luftballons

2. Kind: Kein Fasching ohne bunte Luftballons. Wie leicht die Ballons durch die Räume fliegen. Luftballons sind aber auch verletzlich.
2. Erwachsener: Auch Menschen sind verletzlich. Nicht immer gehen sie feinfühlig miteinander um.
   Christus, erbarme dich!

DVR 0029874/1200

Lied: „Herr, erbarme dich unser“ - David 27 – 2x singen (ohne Kanon)

Kind mit Verkleidung

3. Kind: Kein Fasching ohne Verkleidung. Mit der Verkleidung sehe ich anders aus als sonst. Ich kann mich verstecken oder in eine andere Rolle schlüpfen.
3. Erwachsener: Menschen gehen maskiert durchs Leben. Oft nicht nur im Fasching. Aus Angst zeigen sie oft nicht ihr wahres Gesicht.
   Herr, erbarme dich!

Lied: „Herr, erbarme dich unser“ - David 27 – 2x singen (ohne Kanon)

Gloria
Lied: „hallelu, hallelu“ - Davidino 24

Tagesgebet
Guter Gott, wir danken Dir für alles, was uns froh macht. Wir danken Dir für das Lachen. Du kennst unsere Sehnsucht nach Freude, darum hast Du uns Jesus geschenkt. Hilf uns, ihm nachzufolgen, damit wir ein glückliches, erfülltes Leben haben. So beten wir zu dir, unserem Gott durch Jesus Christus im Heiligen Geist AMEN.

Evangelium
Lk 5, 1-11 - Sie ließen alles zurück und folgten ihm nach

In jener Zeit,
[1]als Jesus am Ufer des Sees Genezareth stand, drängte sich das Volk um ihn und wollte das Wort Gottes hören. [2]Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. [3]Jesus stieg in das Boot, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus.[4]Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus!
[5]Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen. [6]Das taten sie, und sie fingen eine so große Menge Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten.
[7]Deshalb winkten sie ihren Gefährten im anderen Boot, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen, und gemeinsam füllten sie beide Boote bis zum Rand, so dass sie fast untergingen. [8]Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Herr, geh weg von mir; ich bin ein Sünder. [9]Denn er und alle seine Begleiter waren erstaunt und erschrocken, weil sie so viele Fische gefangen hatten;
[10]ebenso ging es Jakobus und Johannes, den Söhnen des Zebedäus, die mit Simon zusammen-arbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an

DVR 0029874/1200

wirst du Menschen fangen. [11]Und sie zogen die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten ihm nach.

Kurze Ansprache vom Pfarrer

Fürbitten (Familienliturgieteam und Kinder)
Jesus, du bist immer unser Freund. Darüber können wir echt froh sein. Deshalb beten wir mit Vertrauen zu dir.

1. Kind: Lieber Gott, lass bitte alle Menschen auf der Welt lachen können.
   Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Kind: Lieber Gott, mach die Menschen wieder froh, die traurig sind.
   Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Kind: Lieber Gott, hilf uns, den Augenblick der Freude auch zu genießen.
   Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Kind: Lieber Gott, hilf uns, dass wir andere froh machen können.
   Wir bitten dich, erhöre uns.

Du hast alle unsere Bitten gehört. Wir glauben, dass sie bei dir gut aufgehoben sind. So beten wir zu dir, unserem Gott durch Jesus Christus im Heiligen Geist AMEN.

Gabenbereitung
Lied: „Alles was ich hab“ - David 65 - 1+2

Sanctus
Lied: „Heilig“ - David 69

Vater unser
gemeinsam gesungen GL 779, Kinder zum Altar herauf holen

Agnus Dei
Lied: „Meinen Frieden gebe ich euch“ - David 90 - 1+2

Kommunion (instrumental)

DVR 0029874/1200

Besinnung nach Kommunion
Familienliturgieteam / Kinder lassen zur Besinnung Seifenblasen aufsteigen
Wir zeigen euch jetzt noch ein anderes Zeichen der Freude, das ihr sicher kennen werdet. Die Seifenblasen machen uns Freude, wir haben Spaß dabei, sie zu erzeugen und ihnen beim Fliegen zuzuschauen.
Sie sind ganz leicht, darum können sie auch so schön durch die Luft tanzen.
Wenn wir uns freuen, fühlen wir uns auch manchmal leicht und unbeschwert,
wir wollen uns bewegen und tanzen.
Mit den Seifenblasen können wir auch anderen Menschen Freude machen.
Gott hat uns die Freude geschenkt. Gott will, dass wir glücklich sind.
Wenn wir voll sind mit Freude, dann können wir lachen und fröhlich sein
– und Gott lacht mit uns.

Schluss
Lied: „Ja, freuet euch im Herrn“ - David 100 - 1+2

Segen (Pfarrer)

Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert vom:
Kinderliturgieteam der Pfarre Raggal:
Martina Zech; Veronika Lins; Andrea Rinderer und Pfarrer Bruno Bonetti

DVR 0029874/1200